



Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg
am 29.02.2016; 18:00 Uhr**

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Technischer Ausschuss:

Arnold Manfred
Beck Werner
Döhner Rolf
Hildenbrand Roland
Weimer Klaus
Zipf Manfred

Weitere Gemeinderäte: Beil Hartmut
Kaller Lars

3. Beamte, Angestellte, usw.: Stadtbaumeister Gunter Eisert, Gebhardt Birgit

4. Es fehlten

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 19.02.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 29.02.2016 ortsüblich bekannt gegeben wurde. Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

1. Bauantrag im vereinfachten Verfahren (§52 LBO) für Erweiterung der Toilettenanlage auf Flst. Nr. 3872/1 der Gemarkung Freudenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Da die Erfahrung aus den Spielzeiten der Burgfestspiele sowie anderen Veranstaltungen gezeigt hat, dass die Kapazität der Damentoilette nicht ausreicht, ist geplant, die außerhalb der Burgmauer erstellte Toilette zu erweitern. Für die auch im Hinblick auf die Kulturwoche 2016 eine deutliche Auslastung zu erwarten ist.

Die Planung sieht eine in Konstruktion, Tiefe, Höhe, Dachform und Eindeckung, sowie im äußeren Erscheinungsbild mit dem Bestand identische Erweiterung in nördlicher Richtung (Talseite) vor, wobei der bestehende Vorplatz zur Hälfte überbaut wird.

Durch Weiterführung des Pultdaches entsteht ein Unterstand, der wartenden Personen Witterungsschutz bietet.

Die Angrenzer Anhörung ist nicht notwendig, da die Angrenzer offensichtlich nicht berührt werden.

Eine Kostenschätzung für diese Maßnahme liegt bei 30.000,- €.

Hierfür ist voraussichtlich folgende Finanzierung geplant:

Eigenleistung	15.000,- €
Stadt Freudenberg	5.000,- €
Fördermaßnahmen	5.000,- €
Burgschauspielverein	5.000,- €

Herr Weimer regt an, die Toiletten auch außerhalb von Veranstaltungen geöffnet zu lassen beispielsweise für Wanderer.

Der Bürgermeister nimmt diese Anregung an.

Herr Zipf fragt nach, ob der Vorplatz der Toilettenanlage durch die Erweiterung ganz überbaut wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass etwa die Hälfte des Vorplatzes nicht überbaut wird.

Herr Döhner erkundigt sich wie die Dacheindeckung ausgeführt wird.

Der Mitarbeiter Herr Eisert teilt mit, dass eine Stehfalz-Blecheindeckung geplant ist.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag im vereinfachten Verfahren (§52 LBO) für Erweiterung der Toilettenanlage auf Flst. Nr. 3872/1 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

2. Neugenehmigung der Regenwasserbehandlungsanlage auf Flst. Nr. 21 der Gemarkung Ebenheid

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Die wasserrechtliche Erlaubnis zum Einleiten von Abwässern aus der Regenwasserbehandlungsanlage wurde 1990 mit einer zeitlichen Befristung erteilt.

Für den weiteren Betrieb der o.g. Abwasseranlage muß beim Landratsamt ein Antrag auf erneute wasserrechtliche Erlaubnis gestellt werden. Für das erneute Erlaubnisverfahren sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Antrag auf Verlängerung mit kurzer Beschreibung
- Bestandslageplan (Bauwerk und Einleitungsstelle)
- Detailplan des Bauwerks
- Hydraulischer Nachweis
- Datenblatt des Drosselorgans
- Kostenermittlung der ggf. notwendigen Umbaumaßnahme
- Nachweis der qualitativen und quantitativen Belastung für das Gewässer

Die Stadtverwaltung hat drei Ing.-Angebote für die Erstellung der geforderten Antragsunterlagen eingeholt und geprüft.

1.) Walter + Partner GbR aus Tauberbischofsheim	4.830,21 €
2.) Bieter 2	5.160,43 €
3.) Bieter 3	13.433,91 €

Herr Weimer fragt nach, ob es sich bei der Anlage um ein Regenüberlaufbecken handelt und ob bei Starkregen Mischwasser in natürliche Gewässer fließt.

Herr Arnold, der die Anlage kennt, bestätigt diesen Sachverhalt.

Herr Zipf fragt nach, warum das Angebot von Bieter 3 gegenüber den beiden anderen Angeboten mehr als doppelt so hoch liegt.

Der Mitarbeiter Herr Eisert antwortet, dass der Bieter 3 sein Angebot mit einer hohen Stundenzahl kalkuliert hat.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, dem Büro Walter und Partner den Auftrag zu dem Preis von 4.830,21 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

3. Teilsanierung der Stadtmauer auf Flst. Nr. 64 der Gemarkung Freudenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Der Anwohner bemängelt, dass auf dem Teilstück der Stadtmauer, die an sein Grundstück angrenzt, als einzigem Teilstück keine Abdeckplatten auf der Mauer angebracht sind. Durch die fehlenden Abdeckplatten ist im Vergleich zur restlichen Stadtmauer im oberen Bereich eine deutliche Schwarzfärbung zu erkennen. Zur Bestandssicherung wird seitens der Stadtverwaltung eine Mauerabdeckung befürwortet.

Die Stadtverwaltung hat drei Angebote eingeholt und geprüft.

1.) Zeller GmbH & Co. aus Umpfenbach:	4.176,90 €
2.) Bieter 2:	4.730,25 €
3.) Bieter 3:	4.862,64 €

Herr Döhner fragt wie viel lfdm Abdeckplatten angebracht werden.

Der Mitarbeiter Herr Eisert teilt mit, dass ca. 6 lfdm benötigt werden.

Herr Arnold fragt nach, warum die Abdeckung erst jetzt angebracht wird.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Neugestaltung des Mainvorlandes schon einige Jahre zurückliegt und es nicht mehr feststellbar ist, warum dieser Teilbereich damals keine Abdeckung erhielt.

Herr Hildenbrand erkundigt sich, ob diese Maßnahme mit Fördergeldern unterstützt wird.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Möglichkeit einer Förderung geprüft wird.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, der Firma Zeller den Auftrag zu dem Preis von 4.176,90 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

4. Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung zum Einbau einer Trennwand im Treppenhaus des Gebäudes auf Flst Nr. 277 der Gemarkung Freudenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Aus Gründen des Brandschutzes soll das Treppenhaus im Amtshaus durch eine Gipskartonständerwand von den Räumlichkeiten des Musik- und Gesangsvereins und dem Schumann-Museum getrennt werden. In die Wand wird eine Feuerschutztüre T30 mit Feststellanlage eingebaut. Die Feststellanlage sorgt dafür, dass Feuerschutzabschlüsse bzw. Rauchabschlüsse offen gehalten werden, aber bei einem Brand oder im Fall von Rauchentwicklung sicher schließen. In einem Vorgespräch hat die Denkmalschutzbehörde bereits die Zustimmung zu dieser Maßnahme signalisiert.

Herr Beck fragt nach, ob das Podest im Dachgeschoss neben dem Treppenlauf erhalten bleibt.

Der Bürgermeister antwortet, dass das Podest erhalten bleibt aber dass hier zukünftig nichts mehr gelagert werden darf

Herr Döhner erkundigt sich, ob neue Vorschriften der Einbau der Trennwand nötig gemacht haben.

Der Bürgermeister antwortet, dass der Einbau zur Optimierung des Gebäudes geschieht.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zum Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung zum Einbau einer Trennwand im Treppenhaus des Gebäudes auf Flst Nr. 277 der Gemarkung Freudenberg

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

5. Informationen des Bürgermeisters

1. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Belegung der Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Wildbachhof in Bortal voraussichtlich erst April 2016 erfolgen wird.
2. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Maschinenring Tauber-Franken am 1.März den Lichtraum entlang der K2879 gegenüber dem Sägewerk Grein freischneidet. Weil Verkehrssicherheit vor Naturschutz geht, ist das auch noch am 1.März möglich.

6. AnfragenBürgermeister Henning beantwortet Anfragen aus der letzten TA-Sitzung:

1. Anfrage Herr Döhner, Rückschnitt der Hecken am Gemeindezentrum Boxtal
Die Arbeiten wurden beim Maschinenring Tauber-Franken angefragt. Weil aufgrund der Hanglage und des nassen Bodens erhöhte Rutschgefahr besteht, ist die Ausführung momentan zu gefährlich. Das Angebot des Maschinenringes sieht vor, zunächst den Brombeerbewuchs in den Sommermonaten mit der Motorsense zurückzuschneiden und dann im Herbst den Hang zu roden und die Haselnussbüsche zu häckseln. Das Häckselgut wird auf dem Hang belassen.

Neue Anfragen

1. Herr Zipf erkundigt sich, ob geplant ist, die Betonoberfläche am Schiffsanleger, die vereinzelt mit Moos bewachsen ist, zu reinigen. Der Bürgermeister teilt mit, dass hierfür keine Haushaltsmittel vorgesehen sind.
2. Herr Zipf teilt außerdem mit, dass die Hundetoiletten von den Hundebesitzern nicht angenommen werden und deshalb immer noch Hundekot auf Straßen und Gehsteigen zu finden ist. Der Bürgermeister antwortet, dass er durch die Aufstellung der 13 neuangeschafften Hundetoiletten eine Verbesserung erwartet. Die Aufstellung hatte sich zuletzt wegen Problemen mit dem Öffnungsmechanismus verzögert.
3. Herr Zipf fragt bezüglich der Ausweitung von Tempo 30 Zonen nach. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Geschwindigkeitsmessungen noch nicht abgeschlossen sind.
4. Herr Döhner weist darauf hin dass die Rückhalteeinrichtungen im Renntal kontrolliert und ggf. gesäubert werden sollen.
5. Herr Beck teilt mit dass eine Straßenlampe in der Staudengasse den Innenhof eines Wohnhauses ausleuchtet und nicht die Straße.
6. Herr Arnold erkundigt sich nach dem Stand des geplanten DSL-Ausbaus. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Main-Tauber Kreis die Breitbanderschließung als Deckungslückenmodell bis Ende 2018 umsetzen möchte und dass eine Interkommunale Vereinbarung hierfür mit dem Main-Tauber-Kreis abgeschlossen wurde.
7. Der Bürger Herr Lang fragt an, ob anstelle der geplanten Sanierung des Anwesen Ringgasse 1 ein Abriss mit Erhaltung des Brunnens möglich ist.
8. Der Bürger Herr Lang wünscht sich mehr Informationen für die Bürger und die Angelsportvereine Freudenberg und Boxtal über den geplanten Kiesabbau im Bereich Tremhof.

f.d.R.

.....
Bürgermeister Roger Henning.....
Gunter Eisert.....
Roland Hildenbrand / Rolf Döhner.....
Klaus Weimer / Manfred Zipf